

Jahresbericht
zwanzig **14**



Kreisjugendring
Augsburg-Land



Kreisjugendring
Augsburg-Land

Inhalt

Vorwort	Seite 3
Vorstandschafft	Seite 4
Geschäftsstelle	Seite 6
Ferienprogramm	Seite 8
Spielmobil	Seite 10
Internationale Jugendarbeit	Seite 12
Außerschulische Jugendbildung	Seite 14
Mitarbeiterbildung	Seite 16
Jugendleitercard	Seite 18
Schulbezogene Jugendarbeit	Seite 20
Verleihservice	Seite 22
Zuschussvergabe	Seite 23
Jugendhaus Reischenau	Seite 24
Jugendzeltplatz Rücklenmühle	Seite 25
Kommunale Trägerschaften	Seite 26
Jugendpflege Welden	Seite 28
Jugendzentrum Bobingen	Seite 30
Streetwork Bobingen	Seite 32
Jugendzentrum Königsbrunn	Seite 33
Streetwork Königsbrunn	Seite 36
U_Turn – Zentrum für Kinder- und Jugendkultur Schwabmünchen	Seite 38
Streetwork und Praxisklasse Schwabmünchen	Seite 41
Kinder- und Jugendreferentin Graben	Seite 42
Jugendpflege Untermeitingen	Seite 44
Streetwork Lechfeld	Seite 46

Vorwort

Im neuen Design legen wir unseren Jahresbericht 2014 vor. Wir freuen uns, alle Interessierten damit über die Aktivitäten und Entwicklungen im Kreisjugendring Augsburg-Land zu informieren.

Die Arbeit des Vorstands zeichnet sich durch personelle Kontinuität und konstruktive Zusammenarbeit aus. Erfreulicherweise gab es kaum Veränderungen beim hauptberuflichen Personal in Geschäftsstelle und Trägerschaften.

Ein Überblick über alle tätigen Personen ist in diesem Jahresbericht zu finden, so dass man sich auch ein Bild vom jeweiligen Ansprechpartner machen kann.

Einige Projekte waren Teil des Jahresprogramms, sie sind je nach Thema bei den verschiedenen Unterpunkten zu finden: die „Agenda 2020“ der Kandidat/-innen zur Landratswahl, „Schule Vereinigt“, Jugendleitervorstellung in der Zeitung, Familienwochenende und nicht zuletzt die „Zeitschenker“, ein Projekt, das dank der Förderung des Rotary Club Schwabmünchen ausgeweitet werden konnte.

Wir haben uns sehr über die finanzielle Unterstützung unseres Ferienprogramms durch die Stiftung Kinderlachen gefreut. Die Belegungszahlen im Jugendhaus Reischenau und am Jugendzeltplatz Rücklenmühle haben sich weiter gesteigert.

Details über all das und vieles mehr, was im Jahr 2014 im KJR Augsburg-Land und in den kommunalen Trägerschaften passiert ist, bietet dieser Jahresbericht. Es war ein positives Jahr für uns und so nur möglich dank des großen Engagements aller Beteiligten. Wir danken allen ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeiter/-innen, die sich für die Jugend und die Jugendarbeit im KJR, in allen Vereinen, Verbänden und Jugendorganisationen im Landkreis Augsburg und seinen Städten, Märkten und Gemeinden stark machen. Ebenso danken wir allen Förderern, Unterstützern, Sponsoren und Partnern in Politik, Verwaltung, Organisationen und Unternehmen.

Josef Falch und Johannes Jansen
im Namen des KJR-Vorstandes

Die Vorstandschaft

Vorsitzender: Josef Falch (BDKJ)
stellv. Vorsitzender: Johannes Jansen
(verbandslos)

Beisitzer:
Magdalena Eller (MJ Group)
Manfred Gahler (Ev. Jugend)
Simon Guttroff (ASM)
Andreas Lucke (Ev. Jugend)
Bianca Rickhoff (verbandslos)
Tatjana Seitle (DJO)
Stephan Schuster (FFW Affaltern)

Arbeit des Vorstandes

Der Vorstand ist zuständig für die strategische Planung und die jugendpolitischen Ziele der Arbeit des Kreisjugendrings Augsburg-Land. Zusätzlich hat er die Dienst- und Fachaufsicht über das Personal und ist verantwortlich für die Finanzen.

Im Jahr 2014 fanden 13 Vorstandssitzungen statt sowie eine Klausurtagung (im September 2014).

Bei den Vollversammlungen im Frühjahr und im Herbst trafen sich die Delegierten gemeinsam mit der Vorstandschaft. Im Frühjahr lag ein Schwerpunkt der Versammlung auf der „Juleica“, im Herbst beschäftigte sich die Versammlung unter dem Motto „Meine Heimat, Deine Heimat“ mit der aktuellen Flüchtlingsthematik.

Ziel ist es, sich zukünftig in den Vorstandssitzungen mehr Zeit für das Entwickeln von Zielen und Visionen zu nehmen. In den Ressorts und Referaten werden Ziele für die Arbeit in den einzelnen Bereichen gemeinsam mit den verantwortlichen Mitarbeiter/-innen entwickelt. Auch die Kontakte zu den Mitgliedsorganisationen sollen intensiviert werden.

Vorstand und Mitarbeiter/-innen des Kreisjugendrings liefen für die Jugend beim m-net Firmenlauf.



Der Vorstand des Kreisjugendrings Augsburg-Land (v. l. n. r.): Stephan Schuster (FFW Affaltern), Tatjana Seitle (DJO), Manfred Gahler (Ev. Jugend), stellv. Vorsitzender Johannes Jansen (verbandslos), Simon Guttroff (ASM), Andreas Lucke (Ev. Jugend), Magdalena Eller (MJ Group), Bianca Rickhoff (verbandslos), Vorsitzender Josef Falch (BDKJ).

Zur Umsetzung der Arbeitsschwerpunkte waren unter der Leitung der Vorstandschaft folgende Gruppen tätig:

- Ressort Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
- Ressort Ferienprogramm, Spielmobil und Seminare
- Ressort Finanzen/Personal, Zuschussvergabekommission, Trägerschaften
- Ressort Einrichtungen und Verleih
- AK Jugendpolitik, offene Jugendarbeit, Vereine und Verbände
- Referat Bauleitplanung
- Referat Inneres Controlling

Des Weiteren ist die Vorstandschaft im Jugendhilfeausschuss, in den Jugendbeiräten und -foren sowie im Bezirksjugendringausschuss beratend tätig.

Eine besondere Aktion aus dem AK Jugendpolitik im Jahr 2014 war die Agenda 2020. Ins Leben gerufen vom Bayerischen Jugendring wurden auf der „Agenda 2020 für mehr Partizipation bzw. für das Ehrenamt“ die Forderungen und Versprechen der Kandidat/-innen zur Kommunalwahl 2014 festgehalten. Auch der Kreisjugendring lud die Landratskandidat/-innen aus dem Landkreis Augsburg ein, in der Geschäftsstelle ihre Agenda 2020 vorzustellen. Bei einem persönlichen Treffen stellten Ursula Jung (Grüne) und Roland Mair (SPD) ihre Zukunftsvisionen in den Räumen des Kreisjugendrings vor. Dr. Markus Brem (Freie Wähler) und der wiedergewählte Landrat Martin Sailer (CSU) hatten einen schriftlichen Beitrag mit Foto eingereicht.

Die Geschäftsstelle



Doris Fischerkeller
Geschäftsführerin & Ausbilderin
(30,0 Stunden)



Sabine Landau
Stellv. Geschäftsführerin
(19,5 Stunden)



Yvonne Schäfer
Verwaltungsangestellte
(35,0 Stunden)



Lisa Glas
Verwaltungsangestellte
(6,0 Stunden)



Christine Matzura
Kreisjugendpflegerin
(19,5 Stunden)



Marcella Schwab
Pädagogische Mitarbeiterin
(19,5 Stunden)



Horst Kelch
Materialwart Verleihservice
(8,0 Stunden)

Andreas Zeiser
Freiwilliges Soziales Jahr
(39,0 Stunden)
01.09.2014 – 31.08.2015

Jakob Skirde
Bundesfreiwilligendienst
(39,0 Stunden)
01.09.2013 – 31.08.2014



Melanie Zacher
Pädagogische Fachkraft
(23,0 Stunden)



Christoph Schiefer
Pädagogischer Leiter Trägerschaften
(19,5 Stunden)

Kontakt

Die Geschäftsstelle des Kreisjugendrings befindet sich in der Hooverstraße 1 in 86156 Augsburg.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr
und 13.00 – 15.00 Uhr
Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

Telefon (0821) 45 07 95-0
Fax (0821) 45 07 95-129
kontakt@kjr-augsburg.de
www.kjr-augsburg.de

Ferienprogramm

Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche sind ein zentrales Element im Programm des KJR. Die Freizeiten knüpfen an den Bedürfnissen und Interessen der Kinder an und werden von ihnen mitgestaltet.

Die Betreuerteams stellen die Freizeiten jeweils unter verschiedene kindgerechte Mottos und gestalten Workshops, Großaktionen und Rahmenprogramm entsprechend.

Erneut kooperierten wir bei der Durchführung einer Ferienmaßnahme mit dem Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt.

Dank einer Spende der Stiftung Kinderlachen konnten wir es finanziell schlechter gestellten Familien ermöglichen, ihre Kinder am Ferienprogramm teilnehmen zu lassen.



Im Jahr 2014 fanden somit folgende **Kinderfreizeiten** statt:

- **Osterfreizeit**
10 – 13 Jahre, 21.04. – 26.04.
30 Teilnehmer/-innen
- **Pfingstfreizeit**
8 – 12 Jahre, 15.06. – 20.06.
17 Teilnehmer/-innen
- **Zeltlager**
9 – 12 Jahre, 10.08. – 15.08.
61 Teilnehmer/-innen
- **Bauernhoffreizeit**
8 – 11 Jahre, 17.08. – 22.08.
22 Teilnehmer/-innen
- **Teens in Action**
11 – 13 Jahre, 24.08. – 29.08.
30 Teilnehmer/-innen
- **AWO-Kindererlebniswoche**
8 – 12 Jahre, 30.08. – 06.09.
30 Teilnehmer/-innen
- **Herbstfreizeit**
8 – 12 Jahre, 26.10. – 31.10.
30 Teilnehmer/-innen



Bei den Jugendfreizeiten sind wir abermals eine Kooperation mit dem KJR Unterallgäu eingegangen, so dass wieder ein gemeinsamer Segeltörn stattfinden konnte.

Im Jahr 2014 fanden folgende **Jugendfreizeiten** statt:

- **Segeltörn in Holland**
14 – 17 Jahre, 10.08. – 16.08.
20 Teilnehmer/-innen
- **Jugendfreizeit in den Alpen**
13 – 16 Jahre, 07.09. – 12.09.
13 Teilnehmer/-innen

Spielmobil

Das Spielmobil begab sich im Jahr 2014 auf eine wunderbare Reise in die Welt der Märchen. Kinder lieben Märchen. Sie identifizieren sich mit den Figuren, lieben die Magie der Geschichten von fernen Welten und sind gefesselt von den menschlichen Konflikten, die sich in der Form von Gut und Böse zeigen.

Aber Märchen faszinieren nicht nur, sie fördern auch aktiv Sozialverhalten, Selbstbewusstsein sowie die kindliche Kreativität und Phantasie. Letztendlich dienen sie auch dazu, altes Kulturgut zu entdecken, denn gerade die gesammelten Werke der Gebrüder Grimm wurden bereits vor ihrer Niederschrift seit langer Zeit mündlich über Generationen weitergegeben.

Das Spielmobil wurde in den Ferienzeiten von insgesamt 14 Gemeinden des Landkreises Augsburg für 49 Einsatztage gebucht.

Neben den Ferieneinsätzen kann das Spielmobil auch ganzjährig für Tageseinsätze und Wochenendeinsätze gebucht werden. So fanden im Jahr 2014 37 Einsatztage an diversen Veranstaltungen im Landkreis Augsburg statt. Die Mitarbeit beim Landkreislauftag, die große Spieleaktion beim Musikfest in Konradshofen, beim Seefest in Zusmarshausen oder ein Einsatz beim Bürgerfest in Graben sind hierfür nur einige Beispiele.

Wie in den vergangenen Jahren war das Spielmobil erneut im Auftrag der WBL unterwegs. So besuchte unser Team an acht Wochenenden verschiedene Wohnanlagen der WBL im Landkreis und der Stadt Augsburg.

Insgesamt hat das Spielmobil mit seinem Jahresprogramm an 104 Einsatztagen rund 1.370 Kinder erreicht.



Topstar®

DREHSTÜHLE · CHEFSESSEL · BESUCHERSTÜHLE
ÖFFNUNGSZEITEN Mo - Fr 10.00 - 18.00 | Sa 09.00 - 18.00

WERKSVERKAUF

Gewerbegebiet
Im Hohenlicht
86863 Langenneufnach
TEL 08239 789 591

ABWRACKPRÄMIE

AB EINEM EINKAUFSWERT VON € 200,00 **VERSCHROTTUNGSPRÄMIE € 50,00** · AB € 100,00 **VERSCHROTTUNGSPRÄMIE € 25,00** · EINFACH ALTEN DREHSTUHL MITBRINGEN UND GEGEN EINEN NEUEN TAUSCHEN.*

www.topstar.de

II. WAHL



Bis zu
70%
günstiger als UVP

HAPPY HOUR!

SAMSTAG AB 13:00 UHR ÜBER 1000 STÜHLE NOCHMAL 30% REDUZIERT AUF UNSEREN WERKSVERKAUFSPREIS.*

* Aktion „Happy Hour“ (auf gekennzeichnete Stühle) und „Verschrottungsprämie“ sind nicht miteinander kombinierbar.



Internationale Jugendarbeit

Projekttag mit britischen Schüler/-innen

Eine Schulfahrt führte 34 Gastschüler/-innen im Alter von 12 bis 16 Jahren und drei Lehrkräfte aus dem britischen Milton Keynes von 02. bis 05.07. in den Landkreis Augsburg. Neben dem selbstverständlichen Besichtigungsprogramm in Augsburg und München standen zwei besondere Begegnungen mit jungen Leuten aus Schule und Jugendarbeit mitorganisiert durch den KJR auf dem Programm: Die englische Gruppe wollte auch den Alltag von deutschen Jugendlichen und an einer bayerischen Schule einmal hautnah miterleben. Der KJR holte die Leonhard-Wagner-Realschule Schwab-

münchen ins Boot. Gemeinsam organisierten eine Projektgruppe der Schülermitverantwortung (SMV) und Martina Egger von JaREAL (Jugendarbeit an Realschulen), mit Unterstützung des Lehrerkollegiums, einen Projekttag für die britischen Gäste, der im U_Turn Schwabmünchen endete.

Einen zweiten Projektnachmittag verbrachten die britischen Jugendlichen, ebenfalls organisiert vom KJR, bei der Trachtenjugend. Die jungen Leute zeigten den britischen Schüler/-innen traditionelle Volkstänze oder einen echten Schuhplattler. Natürlich wurde auch gemeinsam mit



viel Freude getanzt und dabei sprachliche Hürden überwunden.

Jugendbegegnung Schwabmünchen-Giromagny

Zum wiederholten Male wurde in Zusammenarbeit mit dem Partnerschaftsverein „Freunde von Giromagny“ aus Schwabmünchen eine Jugendbegegnung durchgeführt.

In zwei aufeinander folgenden Wochen haben die Jugendlichen beide Länder besucht. Vom 26.07. bis 02.08. war eine Gruppe französischer Jugendlicher aus Giromagny unserem Landkreis zu Gast. Sie waren bei den Familien der jeweiligen Tauschpartner aus Schwabmünchen und Umgebung untergebracht. So hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, direkt das Familienleben und die Kultur kennenzulernen und freundschaftliche Kontakte aufzubauen. Gemeinsame Ausflüge und Gruppenunternehmungen stärkten das Gemeinschaftsgefühl, den Zusammenhalt der Jugendlichen und brachten ihnen den historischen

Hintergrund der Deutsch-Französischen Partnerschaft näher. Am 02.08. reisten 6 deutsche und 7 französische Jugendliche gemeinsam mit zwei Betreuerinnen nach Giromagny. Dort verbrachten die Jugendlichen in den Familien ihrer Gastgeber ebenfalls eine Woche und kehrten am 09.08. wieder nach Schwabmünchen zurück. Die Organisation wurde auf französischer Seite vom Partnerschaftsverein „Amis de Schwabmünchen“ übernommen. Zusammen mit den Familien und den Partnerschaftsvereinen konnte ein vielfältiges Programm mit zahlreichen Ausflügen, wie z.B. ein Ausflug nach München oder der Besuch eines französischen Hochseilgartens realisiert werden.

Ein besonderes Dankeschön gilt den aufnehmenden Familien, den Betreuerinnen und den Verantwortlichen der Vereine, die durch ihr außerordentliches Engagement auch dieses Jahr wieder zum Gelingen der Jugendbegegnung beigetragen haben.



Außerschulische Jugendbildung

Jugendbildungsmaßnahmen

Außerschulische Jugendbildung zählt zu den Kernpunkten der Jugendarbeit. Laut §11 SGB VIII umfasst sie die Bereiche: allgemeine, politische, soziale, gesundheitliche, kulturelle, naturkundliche und technische Bildung. Die Angebote richteten sich an Mädchen und Jungen verschiedener Altersgruppen.

Im Jahr 2014 wurden drei Maßnahmen angeboten, von denen zwei stattfinden konnten. „Selbstbehauptung für Mädchen“, die in Kooperation mit der Allkampfschule Agawang geplant war, musste mangels Anmeldungen abgesagt werden. Stattdessen haben:

- **Babysitterausbildung SABSi in Stadtbergen in Kooperation mit dem Haus der Familie der AWO Schwaben**
11.07. – 13.07., ab 15 Jahren
15 Teilnehmer/-innen



• Lerncoaching

18.10. – 19.10., 13 – 15 Jahre
19 Teilnehmer/-innen

Familienwochenende

Im Rahmen der familienbezogenen Jugendarbeit bot der KJR erstmals gemeinsam mit dem Landratsamt, Fachbereich Jugendbildung und Prävention, ein Familienwochenende von 05.12. bis 07.12. an. Unter dem Motto „Weihnachtszeit – Familienzeit“ trafen sich fünf Familien mit Kindern zwischen zwei und sechs Jahren aus dem Landkreis Augsburg im Jugendhaus in Dinkelscherben.

Auf dem Programm standen allerlei winterliche und vorweihnachtliche Angebote: Plätzchen backen, die Natur erleben, Geschichten hören, miteinander spielen und vieles mehr. Diese wurden meist gemeinsam von den Familien genutzt. Es gab aber auch Angebote, bei denen nur die Eltern miteinander ins Gespräch kamen und die



Kinder eigens betreut wurden. Auch einer Einladung der evangelischen Kirchengemeinde vor Ort folgten die Familien und nahmen am „Advent im Wald“ teil. Die Teilnehmer lobten das Wochenende als eine „schöne Auszeit für die Familien“ und

wünschen sich, das so etwas öfter angeboten wird. Dies ist auch Ziel der Veranstalter, die dieses Wochenende als Impuls sehen, dass auch andere Vereine und Jugendorganisationen ähnliche „familienbezogene Jugendarbeit“ anbieten.



Hausgemachte Wurst- und Fleischspezialitäten



Große Käsetheke



Wechselndes Mittagsbuffet und Imbiss



Dinkelscherben
Augsburger Str. 7
86424 Dinkelscherben
Telefon: (08292) 1338
www.partyservice-lutz.de
e-mail: info@partyservice-lutz.de

Filialen in Augsburg:

Augsburg 1 Holzweg 45c 86156 Augsburg Telefon: (0821) 412117	Augsburg 2 Luther-King-Str. 4 86156 Augsburg Telefon: (0821) 2401384
--	--

Mitarbeiterbildung

Eine wichtige Aufgabe des KJR ist die Aus- und Fortbildung von ehrenamtlichen Jugendleiter/-innen. Zielgruppe sind angehende und aktive Verantwortliche für die Jugendarbeit aller Vereine, Verbände, Jugendtreffs und -initiativen im Landkreis.

Das Themenspektrum reicht über rechtliche und pädagogische Fragen, Methoden, Organisatorisches bis zur Erste Hilfe und vielem mehr. Wichtig ist es, die Interessen der Teilnehmenden zu berücksichtigen und die Seminare methodisch vielfältig zu gestalten.

Im Jahr 2014 wurden folgende Qualifizierungskurse angeboten:

Grundkurse:

- **Grundkurs 1**
10. – 11.05., 19 Teilnehmer/-innen
- **Grundkurs 2**
28. – 29.06., 20 Teilnehmer/-innen

Wahlseminare:

- **Spieleseminar**
19. – 20.07., 7 Teilnehmer/-innen
Erstmals wurde angeboten, am Spieleseminar verkürzt nur an einem Tag teilzunehmen. Dies wurde von weiteren 6 Teilnehmenden genutzt.
- **Öffentlichkeitsarbeit in Zeitung, Rundfunk und Internet**
24. – 25.10., 7 Teilnehmer/-innen

- **Mehr Sicherheit im Umgang mit schwierigen Situationen in der Jugendarbeit**
22. – 23.11., 13 Teilnehmer/-innen
- **Erste-Hilfe-Kurs**
28./29.03., 13 Teilnehmer/-innen
11./12.07., 23 Teilnehmer/-innen
- **Rettungsschwimmabzeichen**
22.03. – 10.04., 7 Teilnehmer/-innen
- **Infoabend Zuschüsse**
27.05., 12 Teilnehmer/-innen
- **„Kinder stark machen“**
05.07., ausgefallen
- **Fahrtraining**
21.06., 10 Teilnehmer/-innen
- **Vor-Ort-Schulungen:**
 - **Jugendtreffcoaching Scherstetten**
22.03., 20 Teilnehmer/-innen
 - **Referat Aufsichtspflicht Bobingen**
25.06., 15 Teilnehmer/-innen
 - **Verantwortlichenseminar Jugendorchester Gersthofen**
18. – 20.07., 15 Teilnehmer/-innen
 - **Jugendtreffberatung Bonstetten**
30.10., 8 Teilnehmer/-innen



In Kooperation mit der Kommunalen Jugendarbeit im Landratsamt, Fachbereich Jugendbildung und Prävention gab es folgende Qualifizierungsangebote:

- **Zusatzqualifikation Jugendsozialarbeit „Wirbelwind und Träumerchen“**
03.02. – 10.03., 33 Teilnehmer/-innen
- **Seminar für Jugendräte/-beiräte und Jugendforen**
08. – 09.02., 32 Teilnehmer/-innen
- **Workshop für Jugendbeteiligungsgremien zur Öffentlichkeitsarbeit**
11.10., ausgefallen
- **Einführungsveranstaltung für Jugendbeauftragte**
15.09., 28 Teilnehmer/-innen
- **Betreuerseminare:**
 - Die Betreuer/-innen, welche die Ferienmaßnahmen und Spielmobileinsätze des KJR leiteten und durchführten, wurden in insgesamt drei Vorbereitungsseminaren ausgebildet. Inhalte waren u. a. Aufsichts-
 - pflicht, Erste Hilfe, Spielpädagogik und die konkrete Vorbereitung der Freizeiten und Spielmobileinsätze. Besondere Schwerpunkte wurden durch externe Referenten zu den Themen „Erlebnispädagogik“ und „Umgang mit schwierigen Kindern“ gesetzt. Ein Nachbereitungstreffen diente der Reflexion der Ferienmaßnahmen und der Planung für das kommende Jahr.
 - **Betreuertreffen „Kennenlernen“**
05.04., ca. 35 Teilnehmer/-innen
 - **Betreuerseminar I**
17.05., 25 Teilnehmer/-innen
 - **Betreuerseminar II**
01.06., 13 Teilnehmer/-innen
 - **Nachbereitungstreffen**
24.10., ca. 15 Teilnehmer/-innen

Darüber hinaus gab es regelmäßige Vernetzungstreffen mit den Betreuer/-innen, die aus ihren Reihen ein Sprecherteam gewählt haben.

Jugendleitercard

Die Jugendleitercard „Juleica“ ist der bundesweit einheitliche Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen in der Jugendarbeit. Sie ist Beleg für ihre Kompetenz und ihr Engagement. Wer die Juleica beantragt weist nach, dass er eine Ausbildung nach bestimmten Qualitätsstandards absolviert hat. Die Ausbildung kann beim eigenen Verband oder auch beim KJR erfolgen. Die Karte soll den Inhabern außerdem Vergünstigungen bringen.

mehr als einem Drittel bedeutet. Zweitens wurde mit Unterstützung von Landrat Martin Sailer bei Firmen und Einrichtungen im Landkreis Augsburg um zusätzliche Vergünstigungen für Juleica-Besitzer geworben.

Ein großes Dankeschön für die zugesagten Vergünstigungen an folgende Unterstützer:

- DEHLER Ausrüstung Outdoor Adelsried
- Bandito Sport Bobingen
- Sport Alpenrausch Diedorf
- Dinkelscherbener Schreibwarenladen
- Vereinssport Baur Gersthofen
- Spiel+Freizeit Gersthofen
- Königstherme Königsbrunn
- Cineplex Königsbrunn/Meitingen
- Sport Haas Königsbrunn
- Eisarena Königsbrunn
- Stereoton Neusäß
- WinSport Wehringen
- Sport Krebs Zusmarshausen
- DVAG Biber Zusmarshausen
- Auto Rückert Zusmarshausen
- Naturpark Augsburg westliche Wälder
- Waldfreibad/Markt Dinkelscherben
- Naturfreibad/Markt Fischach
- Freibad/Gemeinde Kutzenhausen
- Freibad Sunsplash/Markt Meitingen
- Freibad Singoldwelle/Stadt Schwabmünchen
- Gartenhallenbad/Stadt Stadtbergen
- Hallenbad/Markt Zusmarshausen

Drittens läuft seit Juli 2014 für ein Jahr eine Jugendleiterkampagne in Kooperation mit

der Augsburger Allgemeinen. Diese veröffentlicht wöchentlich auf der Jugendseite einen Steckbrief mit Bild eines Jugendleiters aus dem Landkreis. Die Beiträge können auch auf der Facebook-Seite des KJR nachgelesen werden.

Alle Details zur Ausbildung, Ausstellung und Vergünstigungen der Juleica sind nachzulesen auf der KJR-Homepage oder unter www.juleica.de

Impressum



Kreisjugendring
Augsburg-Land

Kreisjugendring Augsburg - Land

Hooverstraße 1

86156 Augsburg

Telefon (0821) 45 07 95-0

Fax (0821) 45 07 95-129

Mail kontakt@kjr-augsburg.de

Web www.kjr-augsburg.de

Redaktion: Doris Fischerkeller, Christine Matzura

Anzeigen: Doris Fischerkeller, Lisa Glas

Layout und Satz: Simone Mall

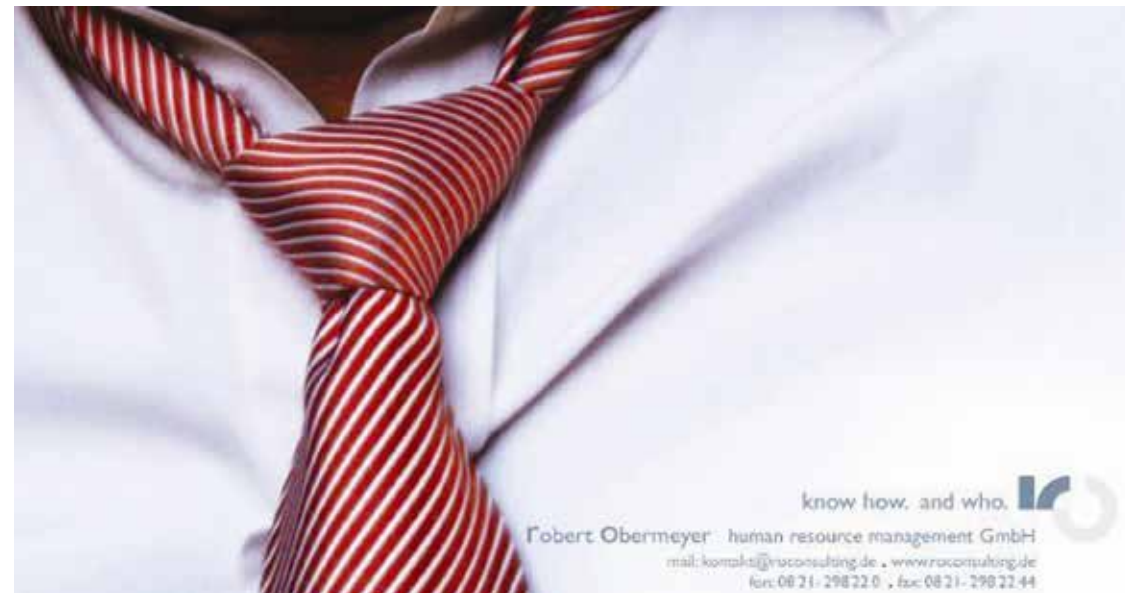
V.i.S.d.P.: Josef Falch



Im Jahr 2014 startete der Bayerische Jugendring eine Juleica-Kampagne. Er will damit die Bekanntheit der Karte erhöhen und für das Ehrenamt in der Jugendarbeit werben.

Der KJR unterstützt diese Kampagne auf mehreren Wegen:

Erstens wurde verstärkt bei Jugendleiter/-innen dafür geworben, die Karte zu beantragen. 2014 wurden 41 Karten ausgegeben, was eine Steigerung zum Vorjahr von



Schulbezogene Jugendarbeit

Seite 20 | 21

Schule Vereinigt!

Ein Projekt, das der KJR 2012 konzipierte und das sich bereits gut etabliert hat, nennt sich „Schule Vereinigt!“. Wir bieten hierbei den Schulen und Verbänden aus dem Landkreis die Möglichkeit, sich an einem gemeinsam geplanten Projekttag mit den jeweilig vorhandenen Ressourcen vertraut zu machen.

An diesem „Tag der Jugendarbeit“ können sich Vereine und Verbände mit Infoständen, Mitmach-Aktionen, Workshops und Aufführungen präsentieren. Konkret vermitteln sie ihre Möglichkeiten, die Schule praktisch zu bereichern.

Insgesamt drei Projektstage konnten im Jahr 2014 durchgeführt werden. An der Grund- und Mittelschule in Welden waren erstmals Eltern in das Projekt mit eingebunden. Höhepunkt war der Einsatztag an der

Realschule Schwabmünchen mit über 1000 Schüler/-innen sowie fast 30 beteiligten Vereinen. Im November fand an der Grundschule in Nordendorf der letzte Einsatztag 2014 mit einem bunten Vereinsangebot statt.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bei allen Beteiligten bedanken.

Projekte an Schulen

Neben dem Jahreshauptprojekt „Schule Vereinigt!“ fanden erneut mehrere kleine Projekte an Grundschulen statt. In Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendreferentin Graben Angela Bschorr konnten zwei Projekte zu den Themen „Mut-ICH stark!“ und ein Kunstprojekt durchgeführt werden. Außerdem fand inzwischen zum neunten Mal das Zirkusprojekt an der Grundschule in Schwabmünchen statt.

Projekt „Die Zeitschenker“

Dank einer einjährigen Förderung durch den Rotary Club Schwabmünchen ist es uns möglich, das Projekt „Die Zeitschenker“ an mehreren Schulen im südlichen Landkreis Augsburg zu etablieren. Im April gewann das Projekt mit seinen Initiatorinnen Angela Bschorr und Melanie Zacher den Rotary-Förderpreis im Bereich „Schule“. Wir bedanken uns an dieser Stelle beim Rotary Club Schwabmünchen ganz herzlich für die Unterstützung!



Ganztagsklassen

Seit September 2011 engagiert sich der KJR im Mittagsband gebundener Ganztagsklassen an der Grundschule in Schwabmünchen. Hier betreuen fünf pädagogische Hilfskräfte insgesamt 100 Kinder aus vier Schulklassen. Nach dem betreuten Mittagessen haben die Schüler/-innen die Möglichkeit an verschiedenen sportlichen und kreativen Freizeitangeboten des KJR teilzunehmen.

SMV-Seminar

Bereits zum siebten Mal fand von 16. bis 17.10. ein Schülermitverantwortungs-Seminar für die Schülersprecher/-innen der Mittel- und Förderschulen im Landkreis statt. Dies wird jährlich in Kooperation mit den Schulpsychologinnen des Staatlichen Schulamts im Landkreis Augsburg durchgeführt. Erneut wurde die Veranstaltung durch den Bayerischen Jugendring aus Mitteln des Kinder- und Jugendprogramms der Bayerischen Staatsregierung finanziell gefördert. 27 Schüler/-innen und zeitweise 9 Verbindungslehrkräfte aus insgesamt

9 Mittel- und 2 Förderschulen nahmen teil. Wichtiger Punkt war die Wahl der neuen Landkreisschülersprecher Moritz Kramer von der Mittelschule Fischach-Langenneufnach und Jaqulina Marjanovic von der Mittelschule Gersthofen als Stellvertreterin. Auch das neu aufgenommene Thema Mobbing interessierte die Teilnehmenden sehr.



Ihr liebster Brötchengeber



Bäckerei
mit
Streichkäse

Bäckerei
Gleich

**Bäckerei Konditorei
Gleich**

**Nichts ist so
wichtig wie Ihr
tägliches Brot...**

...deshalb entscheiden
sie sich für
Ihren Bäcker vor Ort:

**Die
Bäckerei & Konditorei
Gleich**
Marktstraße 15
86424 Dinkelscherben
Telefon: 08292/1401

Verleihservice



Wie in den letzten Jahren wurde auch 2014 die Möglichkeit angeboten, über den Verleihservice Materialien für Veranstaltungen kostengünstig auszuleihen. Das Angebot richtet sich vorwiegend an Mitgliedsverbände, Jugendverbände und andere soziale Einrichtungen.

Unser Verleihservice ist von Februar bis November jeweils montags und freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet. Yvonne Schäfer, Mitarbeiterin im Verleihservice, berät Verleihkunden zu den Öffnungszeiten sowohl telefonisch als auch per E-Mail.

Ergebnis 2014

Gesamtumsatz:	23.329,50 €
Umsatz KJR:	14.033,49 €
Umsatz SJR:	7.724,20 €
Umsatz EJ:	1.571,81 €

Personal

Kundenbetreuung: Yvonne Schäfer
Materialwart: Horst Kelch

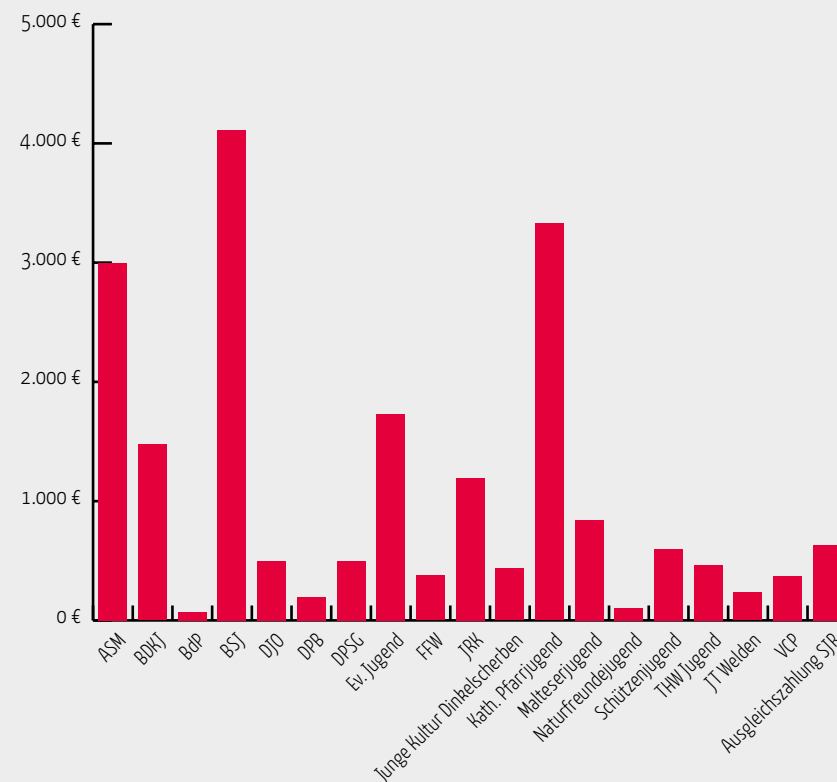
Kontakt

Verleihservice
Hooverstraße 1, 86156 Augsburg
Telefon (0821) 45 07 95 - 128
Fax (0821) 45 07 95 - 129
verleih@kjr-augsburg.de

Zuschussvergabe

Jeder junge Mensch hat ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit. In Jugendverbänden und Jugendgemeinschaften wird Jugendarbeit von jungen Menschen selbst organisiert, gestaltet und mitverantwortet. Der Kreisjugendring gewährt aus den für diesen Zweck bereitgestellten Mitteln des Landkreises Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen und Aktivitäten der Jugendarbeit im Landkreis Augsburg. Für Kinder-/Jugenderholung und Frei-

zeitmaßnahmen wurden im Jahr 2014 insgesamt 7.057,00 Euro vergeben. Die außerschulischen Jugend- und Mitarbeiterbildungsmaßnahmen wurden mit 6.347,66 Euro, die Förderung von Geräten und Materialien mit 3.099,30 Euro, Renovierung und Ausstattung von Jugendräumen mit 929,54 Euro bezuschusst. Im Jahr 2014 konnten Projekte in Höhe von 2.090,00 Euro gefördert werden. An den Stadtjugendring Augsburg wurde eine Ausgleichszahlung in Höhe von 1.872,50 Euro bezahlt.



Jugendhaus Reischenau

Das Jugendhaus Reischenau ist ein Selbstversorgerhaus, das sich architektonisch sehr gelungen präsentiert. Mit einer Kapazität von zwei mal 22 Betten bietet es auch größeren Gruppen genügend Platz. Jede Wohneinheit bietet zwei 6-Bett-Zimmer, ein 8-Bett-Zimmer und zwei Leiterzimmer. In unmittelbarer Nachbarschaft zum „Landrat Dr.-Wiesenthal-Haus“ können nach Rücksprache das Hallenbad, die Turnhalle, der Sportplatz oder auch die Verköstigung in Anspruch genommen werden. Eine komplett ausgestattete Küche bietet den Gruppen jedoch auch die Möglichkeit, sich selbst zu versorgen.

Erfreulich ist, dass immer mehr Schulen ihren Schullandheimaufenthalt in unserem Selbstversorgerhaus verbringen. Auf

Wunsch werden die Lehrkräfte dabei von unseren ehrenamtlichen Betreuer/-innen unterstützt, die vor Ort Module anbieten.

Gegen eine Aufwandsentschädigung können z. B. Geocaching, Kooperationsspiele, Abenteuerspiele, Nachtspiele und vieles mehr beim Kreisjugendring gebucht werden. Dieses Angebot gilt natürlich für alle Gäste unseres Jugendhauses!

Personal

Hauswart: Günter Starzetz
Aushilfskräfte: Irene Ohnesorg,
Dorothea Starzetz

Ergebnis 2014

Belegungstage: 6.837
Personen: 2.958
Gruppen: 95

Einzugsbereich der Gruppen

60,04 % aus Augsburg-Land
24,06 % aus Augsburg-Stadt
15,90 % aus Bayern u. außerhalb

Anfragen / Anmeldungen für die Belegung des Jugendhauses Reischenau erfolgen über die Geschäftsstelle des Kreisjugendrings
Telefon (0821) 45 07 95-0
Fax (0821) 45 07 95-129
kontakt@kjr-augsburg.de

Jugendzeltplatz Rücklenmühle



Malerisch gelegen ist unser Jugendzeltplatz Rücklenmühle zwischen Zusmarshausen und Gabelbach.

Unser Platz steht allen Vereinen und Verbänden, den Trägern der Jugendarbeit sowie Schulen und sonstigen Initiativen zur Durchführung von eigenverantwortlich geleiteten Kinder- und Jugendfreizeiten zur Verfügung. Besonders erfreulich war, dass auch 2014 wieder einige Schulen und Kindergärten aus dem Landkreis Augsburg unseren Zeltplatz als Ziel für ihre Wandertage nutzten. Inhaltliche Programmpunkte und Referenten können über die Geschäftsstelle gebucht werden.



Personal

Zeltplatzwart: Sven Schmid

Ergebnis 2014

Belegungstage: 5.732
Personen: 1.564
Gruppen: 42

Einzugsbereich der Gruppen

36,18 % aus Augsburg-Land
21,79 % aus Augsburg-Stadt
42,03 % aus Bayern u. außerhalb

Anfragen / Anmeldungen für die Belegung des Zeltplatzes Rücklenmühle erfolgen über die Geschäftsstelle des KJR zu den bekannten Öffnungszeiten.
Telefon (0821) 45 07 95-0
Fax (0821) 45 07 95-129
kontakt@kjr-augsburg.de



Kommunale Trägerschaften



Die pädagogischen Mitarbeiter/-innen in Trägerschaften (v. l. n. r.): Christoph Schiefer, Jessica Götz, Ufuk Calisici, Ivo Mannheim, Dominik Rankl, Corinna Putz, Verena Babinger, Harald Griebler, Janina Berlow, Herbert Haseitl, Petra Kutter, Sebastian Schirmer

Trägerschaftsverhandlungen in Bobingen und Königsbrunn

Im Jahr 2014 standen, im Zuge des Ablaufs der bestehenden Verträge zum Jahresende in Bobingen und Königsbrunn, Trägerschaftsverhandlungen auf der Tagesordnung. In Bobingen wurde der Vertrag mit der Stadt um erneute drei Jahre verlängert. In Königsbrunn wird die Trägerschaft der Fachaufsicht und in manchen Bereichen der Dienst- und Fachaufsicht, über das gesamte Personal der neu gebauten Jugendfreizeitanstalt für die kommenden zwei Jahre dem Kreisjugendring übertragen. In beiden Städten wurden neue Zielvereinbarungen erarbeitet, die an die Verträge gekoppelt sind.

Mitarbeiterwechsel

Zum Ende des Jahres 2014 haben uns Verena Babinger, Streetworkerin in Königsbrunn, und Corinna Putz, Medienpädagogin in Königsbrunn, verlassen. Eine Neubesetzung ist bis zum März 2015 geplant. Im Frühjahr 2015 stehen weitere Änderungen in der Personalstruktur an. Ivo Mannheim, Mitarbeiter im U-Turn Schwabmünchen und Christoph Schiefer, pädagogischer Leiter des Bereiches Trägerschaften in der offenen Jugendarbeit, verlassen den Kreisjugendring. Auch hier kümmern wir uns um eine zeitnahe Neubesetzung.

Über 35 Jahre Erfahrung • Zuverlässigkeit • Sicherheit

AUTOHAUS preiswert & gut
MAYRHÖRMANN

www.mayrhoermann.de • 86420 Biburg an d. B 10
Ulmer Str. 12 - 14
Telefon: 0821/4866-0 • Fax: 4866-100
E-Mail: info@mayrhoermann.de

Trägerschaftsübergreifende Aktionen

In diesem Jahr gab es so viele trägerschaftsübergreifende Aktionen wie noch nie. Zu den wie in jedem Jahr stattfindenden gemeinsamen Aktionen Skiday und Skylineparkbesuch kamen in diesem Jahr viele weitere hinzu. Unter dem Motto „das korrekte Dinner“ gab es einen Kochwettbewerb, zwei Fußballturniere, einen gemeinsamen übergreifenden Kulturherbst und einen Bandaustausch. Unsere Streetworker haben gemeinsam an einem Präventionsstand in der Diskothek PM unter anderem über K.O.-Tropfen Aufklärungsarbeit geleistet. Auch bei weiteren Aktionen und Ferienaktivitäten kam es zu mehreren Kooperationen einzelner Trägerschaften.

Exkursion und Fachtagung

Im Sinne einer professionellen Arbeit haben wir es uns zum Ziel gesetzt, unsere Arbeit ständig weiterzuentwickeln und zu verbessern. Vor diesem Hintergrund haben wir im Frühjahr im Rahmen einer Exkursion Einblick in die Offene Jugendarbeit unserer österreichischen Kollegen im Vorarlberg gewonnen. Wir haben viele Projektideen und Motivation für unsere eigene Arbeit aus Österreich mitgenommen und auch Kooperationen geknüpft. Einige Anregungen erfuhren bereits ihre Umsetzungen. Auf der Fachtagung des Bezirksjugendrings im Herbst haben wir unsere Kompetenzen im Bereich der Chancen und Risiken des Umgangs mit Medien aktualisiert.

Jugendpflege Welden

Seite 28 | 29

Jam-Jugendtreff Welden

Der Jugendtreff Welden wird mit Unterstützung der gemeindlichen Jugendpflege von einem ehrenamtlichen Team (6 Vorstände im Alter von 16 bis 23 Jahren) zum größten Teil selbst verwaltet. Gemeinsam wurden im Jahr 2014 mehrere jugendkulturelle Projekte geplant.

Eines der wichtigsten Ziele des Vorstandes war es, neue und jüngere Besucher/-innen zu erreichen. Als weiterer Schwerpunkt standen im Frühjahr kleine Umbauten für eine vielfältigere Nutzbarkeit des Jugendtreffs an sowie die Verschönerung des Außenbereiches. Besonders förderte das Treffteam in diesem Jahr Musik- und Filmprojekte.

Frühjahrs-Jam

Zum Frühlingsanfang fand die sechste Jam-session im Jugendtreff Welden statt. Dies war bis jetzt mit 80 Besucher/-innen im Alter von 13 bis 50 Jahren die best besuchte Jamsession. Die musikalische Vielfalt, das unterschiedliche Alter und die Anwesenheit von 45 Musiker/-innen machten den Abend zum größten Musikevent in diesem Jahr.

Außensanierung – Schule Vereinigt – Neueröffnungsfest des Hauses der Vereine und Jugend

Seit Ende April wurde das Haus der Vereine und Jugend an 5 Wochenenden zum größten

Teil ehrenamtlich mit den dazugehörigen Vereinen und dem Jugendtreff außen saniert. Um das Haus in neuem Licht zu präsentieren, fanden gleich zwei Veranstaltungstage statt. In Kooperation mit dem Kreisjugendring wurde das Projekt „Schule Vereinigt!“ an der Mittelschule durchgeführt. Die Schüler waren zum aktiven Erleben des gesamten vielfältigen Angebots der verbandlichen und offenen Jugendarbeit eingeladen.

Am 01.06. fand in Kooperation mit dem „Kult(o)ur-Sommer“, gemeinsam mit mehreren Vereinen und dem Jugendtreffteam in Welden, eine „Radl-Rallye“ mit Biergartenfest zur Neueröffnung des Haus der Vereine und Jugend statt. Durch die gemeinsame Vernetzung entstand ein buntes Programm: Frühschoppen und Grillen mit der Harmoniemusik, Musik-, Gitarrenklänge und Getränke durch die Haus-Bands und den Jugendvorstand des Jugendtreffs, Kaffee und Kuchen durch den Gartenbauverein. Über 100 Personen nahmen an der gelungenen „Radl-Rallye“ teil. Bei bestem Sonnenwetter besuchten uns über 150 Kinder, Jugendliche und Eltern und genossen den Sonntag.

Sommer/Ferienprojekte

Um die Wände des Hauses mit Kunstwerken zu verzieren, fand ein Graffitiworkshop für angehende Jugendkünstler statt, unter



professioneller Anleitung der Bunten e. V. Insgesamt wurden in der Gemeinde Welden 23 verschiedene Ferienangebote von ortsansässigen Vereinen und verschiedenen Organisationen präsentiert. 404 Kinder und Jugendliche nahmen am Ferienprogramm teil und 126 ehrenamtliche Betreuer/-innen waren im Einsatz. Davon kamen zwei Angebote aus der offenen Kinder- und Jugendarbeit: ein Ausflug zum Wakeboardpark und ein Freiluftkino. Mit einem von der Jugendpflege organisierten Dankeschönessen und einem Tischzauberkünstler wurde das Engagement aller Ehrenamtlichen des Ferienprogramms belohnt. Am Marktfesttag konnte sich jeder am Graffitistand informieren und die Graffitikunst erproben.

Kultur-Herbst und -Winter

Ein abwechslungsreiches Programm wurde in der Herbst und Winterzeit für Jugendliche verschiedener Altersstufen angeboten wie Filmparty, Zockerabend auf Großleinwand, Halloween-Party und eine weitere Jam-Session. Zudem eröffneten wir ein neues Austauschprojekt „Band-CoolTour“



in Zusammenarbeit mit anderen Jugendhäusern, wie Königsbrunn und Schwabmünchen, um die Musikkultur landkreisweit zu fördern. Das Motto lautet: Drei Bands aus drei verschiedenen Regionen präsentieren an einem Abend ihre Songs.

Ein vorweihnachtliches Highlight war wieder das Spezialkino, welches in Kooperation mit dem Elternbeirat und der Jugendpflege stattfand. 54 Kinder nahmen an unserem Lümmelkino im Holzwinkelsaal teil.

Weitere Infos und Eindrücke unter www.jugendpflege-welden.de

Jugendzentrum Bobingen

Seite 30 | 31

2014 stand das Jugendzentrum Bobingen im Zeichen neuer Ideen und Projekte, die vom Team des Hauses gemeinsam mit Jugendlichen umgesetzt wurden. Eines der Projekte war die Radelei: unter Anleitung eines Mechanikers reparierten Jugendliche fünf alte Fahrräder, die sie abmontiert, neu lackiert und wieder montiert haben. Diese können nun gegen ein Pfand von Bobinger Jugendlichen geliehen werden.

Als neues Angebot etablierte sich auch die Lesenacht, die sogar das Potential eines Selbstläufers entwickelte. Es handelt sich dabei um eine Leseaktion mit Übernachtung und Frühstück im Jugendzentrum und in der Bücherei Bobingen. Zielgruppe waren rund 20 Kinder von 8 bis 12 Jahre, die mit

spannenden Büchergeschichten und Spielen eine Nacht im Jugendzentrum verbrachten. Die Aktion fand zwei Mal statt und die Nachfrage war sehr groß.

Zu den gut besuchten Aktionen zählt auch das Kicker-Turnier, das von Mitarbeiterin Janina Berlow in Zusammenarbeit mit dem bayerischen Tischfußballbund organisiert wurde. Dafür kamen aus Marktleuthen professionelle Spielleiter und Jugendliche. Insgesamt spielten 10 Mannschaften mit jeweils zwei Spielern gegeneinander. Zwei der Bobinger Mannschaften konnten sich durchsetzen und belegten am Ende nach den Marktleuthnern die Plätze zwei und drei. Sie qualifizierten sich damit für das bayernweite Endturnier in Oberfranken.



Zum ersten Mal veranstaltete der Kreisjugendring Augsburg-Land einen Kochwettbewerb mit dem Titel „Das korrekte Dinner“. Dieser fand in den Räumlichkeiten des Jugendzentrums und der Mittelschule statt. Die einzige Vorgabe war, dass alle Gerichte vegetarisch zubereitet werden mussten. Teilgenommen haben Kochteams aus dem Jugendhaus Untermeitingen, U-Turn Schwabmünchen und Jugendzentrum Bobingen.



Mit einer „Ramadama“-Aktion wollten wir Zeichen in Sachen Umweltbildung setzen und sammelten mit den fünften Klassen der Mittelschule einen Vormittag lang auf öffentlichen Plätzen Müll. Dabei wurde den Kindern auch der Aspekt der Mülltrennung näher gebracht.



Auch die Kultur kam im Jugendzentrum nicht zu kurz: Jugendliche konnten bei Konzerten und Partys verschiedene Musikarten genießen. Ein ehrenamtliches Team aus dem offenen Betrieb übernahm die Mitorganisation dieser Events, half beim Auf- und Abbau und bei der Verpflegung der Gäste.

Während des offenen Betriebs besuchten das Jugendzentrum unter der Woche rund 30 Jugendliche. Am Wochenende kamen bis zu 60 Besucher/-innen. Somit bleibt das Haus weiterhin eine beliebte Anlaufstelle aller Bobinger Jugendlichen.

Im August bauten erneut ca. 150 Kinder unter Anleitung von 30 ehrenamtlichen Betreuer/-innen während des Stadtbauspiels in den Sommerferien an 5 Tagen eine Spiel-Stadt aus Holz. Die neuen und alten Betreuer/-innen wuchsen zu einem starken Team zusammen. Zu dem Sommerferienangebot gehörte ebenfalls das Zeltlager mit 15 Kindern, das trotz regnerischer Tage wieder allen Teilnehmer/-innen und Betreuer/-innen viel Spaß gemacht hat



Streetwork Bobingen

Auch 2014 war das Herz der Arbeit des Streetworkers Dominik Rankl das Aufsuchen von Jugendlichen an ihren Treffpunkten oder bei öffentlichen Veranstaltungen. Die Unterstützung der Jugendlichen bei all ihren Fragen und Anliegen stand dabei im Mittelpunkt.

Auch der Verein JUAG e. V., der sich um den Jugendtreff der Siedlung in Bobingen kümmert, wurde begleitet. Es konnten in diesem Jahr weitere Mitglieder gewonnen werden. Eine Ausweitung der Öffnungszeiten und die Durchführung von zusätzlichen Angeboten sind neue Ziele für das Jahr 2015.

Streetwork

Ein offenes Ohr führte zu 150 Einzelfallhilfen mit 60 Jugendlichen. Häufigste Inhalte waren die berufliche Orientierung und rechtliche Fragen, gefolgt von Elterngesprächen und Begleitungen zu diversen Anlaufstellen.

Zu sensiblen Themen wie „Legal Highs“, Feiern im Park und Verhalten im Web 2.0



wurden aufklärende Gespräche und Infos angeboten. Die neue kostenlose Rechtsberatung, die auf Initiative der Streetwork installiert wurde, entwickelte sich auch hieraus sowie weitere Projektideen.

Angebote bzw. Aktionen

Neben dem Fußball-, Basketball- und Parkourangebot konnten Jugendliche sich auch an „Augsburg kickt fair“, einer „Hell-Night“, dem Streetsoccercup, dem KJR- Wintercup, Ausflug zur Go-Kart-Bahn beteiligen oder in einer Besprechungen zur Umgestaltung des Skateparks mitwirken. Für die etablierten Sportangebote wurde eine Gruppe von Ehrenamtlichen gewonnen. Mit den Streetwork-Kollegen des KJR wurde eine Aufklärungsaktion zu K.O.-Tropfen am PM in Untermeitingen durchgeführt neben viele weitere Aktionen und Projekten.

Jugendzentrum Königsbrunn

Das offene Café

Das YouZ in Königsbrunn erfreute sich dieses Jahr zahlreicher Aktionen und Veranstaltungen. Das seit Ende des letzten Jahres wieder komplett besetzte Team des Hauses startete mit viel Elan in das Jahr 2014. So erfuhr der Cafe-Bereich des Jugendzentrums einen neuen Anstrich. Über dezente Veränderungen bekam das in die Jahre gekommene Haus dadurch eine neue Wohlfühl-Atmosphäre. Zudem kamen, insbesondere auch über das Wirken der beiden Streetworker Harald Grießer und Verena Babinger und der Medienpädagogin Corinna Putz neue Cliques ins Haus. Die Besucherzahlen stiegen seither wieder an auf 30 bis 40 Besucher des offenen Cafés. Zudem wurden zwei gut besuchte Jugendparties durchgeführt.

Kochen

Wichtiges Element der Königsbrunner Jugendarbeit waren regelmäßige gemeinsame Kochaktionen. Über das Jahr hinweg sind so viele verschiedene kulinarische Gerichte kreiert worden, deren Ergebnisse auch auf der Homepage zu bewundern sind. Im Sinne einer gelebten Werteerziehung ging es beim Kochen auch um das Reflektieren ethischer Gesichtspunkte. Es wurde überwiegend vegan gekocht.

Mädchenarbeit

Corinna Putz und Angela Klecker haben die Genderarbeit mit Mädchen wieder neu angekurbelt. Im Rahmen eines kontinuierlich angebotenen Mädchentages wurden diverse kreative und künstlerische Aktionen durchgeführt.

Wo der Metal und Punk zuhause ist

Im Bereich der Jugendkulturarbeit war Pit Granz, der Leiter des Jugendzentrums, in diesem Jahr wieder sehr umtriebig. Gemeinsam mit der von ihm koordinierten Jugendzentrums-Crew sowie weiteren ehrenamtlich engagierten Jugendlichen hat er in diesem Jahr mehr als 15 Veranstaltungen durchgeführt. Seit Jahrzehnten ist das Jugendzentrum für regionale und überregionale Bands insbesondere im Bereich Metal und Punkrock eine wichtige Adresse. Königsbrunn war immer wieder auch eine Station für die eine oder andere Band auf dem Weg zu späterem Erfolg. In diesem Jahr sind besonders hervorzuheben der Rock´n-Roll-Day und das Weihnachtspogo Punkrockkonzert.

Poetry Slams

In einem anderen Genre entwickelt sich das Jugendzentrum Königsbrunn erst seit kürzerem zu einem Szenetreff im Raum Augsburg: auf dem Gebiet der Poetry-Slams. Hier fanden in diesem Jahr drei Slams statt mit



guter Zuhörerzahl, bei denen besonders auch das Engagement der hier ehrenamtlich engagierten jungen Menschen rund um den Künstler Shaw zu würdigen ist. Wer Zweifel am Niveau der literarischen und poetischen Zukunft Deutschlands hegt, sollte dringend den Wortakrobaten auf einem Poetry-Slam in Königsbrunn zuhören, denn dann lösen sich diese in Luft auf.

Medienpädagogische Arbeit

Inzwischen ist die medienpädagogische Arbeit zu einem festen Bestandteil der Königsbrunner Jugendarbeit geworden. Besonders wichtig war hier auch die enge Zusammenarbeit mit Königsbrunner Schulen, an denen mehrere medienpädagogische Projekte entstanden sind: Eine Hörspielproduktion mit einer Schulklasse, in der Ausschnitte des Buches „Tschick“ behandelt wurden, ein Trickfilm an der Förderschule, in dem die Hausregeln der Schule auf spielerische Art thematisiert werden, im Ferienprogramm wurde von Kindern ein Trickfilm

gedreht, der die Verschmutzung der Natur aufgreift, mehrere Lightpainting-Aktionen mit Jugendlichen, eine Smartphone-Rallye und weitere Projekte an Schulen. Auch medienpädagogische Aufklärung wurde im Rahmen eines Elternabends betrieben.

Jugendbildung

Das Jugendzentrum ist mit seiner Informationsveranstaltung für Jugendliche zum Handelsabkommen TTIP in die politische Bildungsarbeit eingestiegen. Zudem gab es erstmals einen Vegan-Day für Jugendliche, der auf dem Königsbrunner Gnadenhof Gut Morhard stattfand. 2014 ist auch das Königsbrunner Jugend- und Tierschutzprojekt mit der Unterstufe des Gymnasiums angelaufen, ebenfalls in Kooperation mit Gut Morhard.

Die Mittelschule Süd soll hier 2015 folgen. Aufklärung und Information zu gesellschaftlichen Themen der Zeit sollen künftig ein fester Bestandteil der Arbeit werden.



Theaterpädagogische Projekte

Erstmals konnte unter Leitung von Angi Klecker und Melanie Zierau (Gymnasium Königsbrunn) das Unter- und Mittelstufentheater des Gymnasiums Königsbrunn sein Debüt feiern. Mit zwei dramatisierten Erzählungen von Anton Tschechow konnten mit Hilfe eines sehr speziellen Regiekonzepts die Nachwuchsdarsteller ihr komisches Talent unter Beweis stellen. Die alljährliche Produktion des Oberstufentheaters unter Dieter Ungeleht (Gymnasium Königsbrunn) und Angi Klecker war das fulminant auf die Bühne gebrachte Drama „Hexenjagd“ von Arthur Miller. Auch die hauseigene Theatergruppe des YouZ „Dramalution“ brachte wie jedes Jahr ein neues, anspruchsvolles Stück auf die Bühne. Diesmal sogar in original englischer Sprache. „Vanya and Sonia and Masha and Spike“ von Christopher Durang hieß die brandaktuelle Broadway-Komödie mit Tiefgang. Ein Theaterworkshop wurde im Ferienprogramm der Stadt Königsbrunn

angeboten und ein weiteres Theaterprojekt an der Mittelschule Süd ist bereits im November 2014 gestartet.

Ausblick

Mit sehr großer Spannung verfolgen wir den Bau der neuen Jugendfreizeitstätte neben der Königsbrunner Therme. Ende des Jahres steht das neue Haus nun bereits. Es fehlen nur noch innenarchitektonische Maßnahmen.

Das Jahr 2015 wird zu einem der spannendsten Jahre der offenen Jugendarbeit in Königsbrunn. Es steht der Abschied aus der alten Einrichtung und dann – voraussichtlich bis zum Mai – die Öffnung des neuen Hauses an. Es wird ein teilweise neubesetztes, komplettes Team geben. Unter neuer Hausleitung durch den langjährigen Jugendsozialarbeiter an der Königsbrunner Mercator-Mittelschule Ralf Engelstätter wird die Jugendarbeit in Königsbrunn neue Impulse bekommen.

Streetwork Königsbrunn

Seite 36 | 37



Im Jahr 2014 ist viel passiert in der Streetwork Königsbrunn. So konnte man insgesamt 4.796 Kontakte zu Jugendlichen verzeichnen und hat somit sehr viel Beziehungsarbeit sowie Cliquenarbeit geleistet.

Fast jeden letzten Samstag im Monat lud das Streetwork-Team zur veganen „Volxküche“ ein, bei der zusammen mit den Jugendlichen im YouZ Königsbrunn gekocht und anschließend gemeinsam gegessen wurde.

Anfang des Jahres konnte durch ein Gespräch mit dem Bürgermeister der Stadt Königsbrunn eine Playstation 4, ein passender Beamer sowie Controller und

Spiele organisiert werden, welche im Jugendzentrum im Mai installiert wurden. Es wurden seitdem mehrere FIFA 14-Turniere veranstaltet.

In Kooperation mit dem Jugendzentrum unternahm man zudem Ausflüge zum Bouldern, in den Klettergarten, führte eine Handyschnitzeljagd durch, veranstaltete zwei Parties und ein Sommerfest, betrieb einen veganen Würstchenstand im Fest der Kulturen, organisierte mehrere Kickerturniere sowie Billardtturniere und einen Fotowettbewerb.

Die „Offene Turnhalle“, die als Projekt zunächst nur im Winter 2013/14 jeden Donnerstag von 20.00 bis 22.00 Uhr in

der Sporthalle der Grundschule Nord in Königsbrunn stattfinden sollte, wurde von Jugendlichen im Alter zwischen 13 und 23 Jahren aufgesucht und auf deren Wunsch im Sommer auf unbestimmte Zeit verlängert. Insgesamt kamen 693 Jugendliche, das heißt 15 bis 30 Jugendliche jeden Donnerstag.

Ein Highlight war sicherlich der Stand auf der Königsbrunner Gautsch. Dort hatte die Streetwork Königsbrunn zehn Tage lang einen Stand, der als Treffpunkt, Informations- und Kontaktpunkt genutzt wurde, aufgebaut. An diesem klärten die Streetworker Jugendliche über die Gefahren von Alkohol und Drogen sowie Themen wie Safer-Sex und Mobbing auf und waren Ansprechpartner für Belange jeglicher Art.

Zudem wurden 230 Liter Wasser und 90 Kilo Obst an Jugendliche verteilt. Insgesamt wurde der Stand 2622-mal aufgesucht

und es konnten durch Konfliktvermittlung mehrere Schlägereien verhindert werden.

Darüber hinaus wurde der Wiederaufbau des im Herbst 2013 abgerissenen Pavillons an der Skateranlage mit der Stadt verhandelt. Daraufhin wurden im September zusammen mit den Königsbrunner Jugendlichen 1.100 € an Spenden gesammelt, so dass der gemeinsame Wiederaufbau im Frühjahr 2015 stattfinden kann.

Nebenbei wurden zusammen mit den Streetworkern des Kreisjugendrings Augsburg verschiedene Projekte veranstaltet, unter anderem ein gemeinsames Fußballturnier und eine Kampagne zur K.O.-Tropfen Aufklärung in der Discothek PM in Untermeitingen.



U_Turn – Zentrum für Kinder- und Jugendkultur Schwabmünchen

Offene Kinderkulturarbeit

Neben wöchentlichen Angeboten für Kinder (6 bis 12 Jahre) wie Mädchentreff, Kunst for Kids, Hausaufgabenbetreuung und Spieltreff, fand sich ein neues Filmteam (11 bis 15 Jahre). Familien-Nähcafé und Hausaufgabenbetreuung erhielten eine Spende von Rotary, die einen Ausflug mit Teamtraining

für die Hausaufgabenkinder ermöglichte. Einzelne Angebote wie Weihnachtsbasteln und Backen erfreuten sich großen Zulaufs. Zwei Stelen wurden für den Rundwanderweg zu den Themen Hilfsbereitschaft und Konfliktfähigkeit gestaltet. Auch beliebt waren Kindergeburtstage und Actionpainting, z. B. mit einer Schulprojekttaggruppe.

Ferien- und Kreativangebote

(Trick-)Filmdrehen, Nähen, Mangazeichnen, Foto- und Bastelkurse, Spielvormittage, Ausflüge zu Hochseilgarten, nach Konstanz und Kanufahren – die Ferien waren nicht langweilig und es war nahezu täglich im U_Turn etwas geboten.

Die Siebdruckanlage wird auch außerhalb der Ferien von Jugendgruppen und



lokalen Bands in Anspruch genommen und diente der Gestaltung der Goldstrand-Festival-Shirts.

Neue Projekte

Ein voller Erfolg war das ehrenamtlich organisierte „Repair Café“ mit Elektronik-, Fahrrad- und Nähwerkstatt, das dreimal stattfand. Neu sind das generationenübergreifende Misch-Café mit Austausch zu einem bestimmten Thema und die Kinderversammlung, die sich für die Belange der Schwabmünchner Kinder einsetzt. Sie befragte alle Grundschüler/-innen, was in der Stadt gefällt, missfällt und nach Wünschen für die Zukunft. Der Kinderbereich wird von Jessica Götz geleitet.

Das Länz

Wichtigster Arbeitsbereich der Jugendkulturarbeit sind die Angebote im Jugendcafé Länz. Das Länz bekam im Jahr zuvor das Aussehen und die Form, die es auch aktuell besitzt. Hier öffnet das Jugendcafé zweimal wöchentlich Donnerstag und Freitag von 19 bis 1 Uhr von einem Ehrenamtsteam selbständig angeleitet.

Hallo Frau Nachbar

Das von Sarah Guargini ehrenamtlich angeleitete Projekt „Hallo Frau Nachbar“ kam Mitte des Jahres zu seinem Ende. Prämiert durch den Ehrenamtspreis des Rotary Clubs 2014 steht dieses Projekt für eine gelebte Willkommens- und Begegnungskultur. Essen verbindet. Ob afghanisch, Sierra leonisch, syrisch, nigerianisch, eritreisch oder schwäbisch, all diese Speisen und Nationen



waren im Rahmen des mit durchschnittlich 50 Gästen sehr gut besuchten Projektes vertreten.

Inklusives Dinner

In Kooperation mit dem Koba e.V. und dem Länz-Team fand im Jahr 2014 einmal monatlich das inklusive Dinner statt. Das gemeinsame Kochen, Ratschen und Feiern von Menschen mit und ohne Behinderung hat sich als festes Angebot etabliert. Hier kommen sich jeden Monat zwischen 40 und 50 Menschen näher.

Konzerte, Lesungen und Parties

Im Frühjahr und im Herbst gab es kaum ein Wochenende ohne Veranstaltung. Besondere Höhepunkte waren die Konzerte von 5/8erl in Ehren aus Wien und Monobo Son, einem La Brass Banda Ableger. Aber auch die Literatur kam nicht zu kurz. So kam im Länz auch die Bayerische Literaturpreisträgerin Lydia Daher und der Berliner Reiseschriftsteller Sixtus Körner zu Wort. Mindestens einmal im Monat wurde das Länz für Geburtstagsfeiern oder Ähnliches vermietet.

Goldstrand

Das durch den Jugendbeirat in Hauptverantwortung organisierte und koordinierte Fest konnte nochmal wachsen und so kamen pro Tag 3.000 Leute. Die Küchenleitung im Backstage war wieder in der Verantwortung von Ivo Mannheim. So gab es viele gesättigte und gestärkte Helfer die ganze Woche über. Die Musiker und deren Begleitungen waren verzückt über das tolle Essen. O-Ton Claire (Headliner am Samstag): „Der beste Backstage des ganzen Sommers!“

Pumptrackanlage in Schwabmünchen

Unter anderem auf das Engagement der Haupt- und Ehrenamtlichen der Jugendarbeit in Schwabmünchen ist die Anschaffung einer Pumptrackanlage zurückzuführen. Parallel zum Goldstrand-Festival wurde diese im süddeutschen Raum erste Anlage ihrer Art eingeweiht und ein Contest abgehalten!

Mantahinga Longboardbau

Dieses einzigartige Erfolgsprojekt wird unter rein ehrenamtlicher Regie geführt. Florian Aumiller hat das Projekt ins Leben gerufen und bietet seither vielen jungen Menschen die Möglichkeit ihr Longboard selbst zu bauen. Dafür wurde eine eigens angefertigte Longboardpresse gebaut. Jeden Freitag sind hier viele Menschen am Sägen und Kleben. Und es ist eine Ausweitung des Projekts auf den Bau von Snowboards in Arbeit.

Streetwork und Praxis- klasse Schwabmünchen

Streetwork

Durch die Neubesetzung der Stelle lag der Schwerpunkt in der aufsuchenden Sozialarbeit. Um Kontakte zu knüpfen und sich bei den Jugendlichen bekannt zu machen, wurden deren Treffpunkte aufgesucht, wie zum Beispiel der Skateplatz, die „Neue Mitte“ oder aber auch Plätze an der Wertschule und Singold.

Intensive Sozialarbeit fand rund ums Goldstrandfestival als auch am Michaelimarkt statt.

Somit entstanden Kontakte, die in eine Unterstützung bei Bewerbungsschreiben und beim Erstellen von Lebensläufen mündeten.

Städtetour für Mädchen

Ein spezielles Angebot wurde auch für Mädchen zwischen 12 und 14 Jahren im Rahmen einer zweitägigen Städtetour nach Konstanz angeboten. Der Besuch

der Blumeninsel und einer Shoppingtour durch die Stadt stand auf dem Programm.

Praxisklasse

Auch im Jahr 2013/14 erhielten alle Schülerinnen und Schüler der Praxisklasse ihren erfolgreichen Mittelschulabschluss. Für all diejenigen, die keine Ausbildungsstelle gefunden hatten oder für die eine Ausbildung noch nicht in Frage kam, wurden adäquate Unterstützungsangebote initiiert. Die Unterstützung der ehemaligen Schüler/-innen ging über deren Schulzeit hinaus und wird nach wie vor in Anspruch genommen.

Ausblick

In Zukunft wird im Rahmen der Praxisklasse eine Sprechstunde für Jungen angeboten.

Die „Offene Turnhalle“ soll regelmäßig stattfinden, genauso wie einmal in der Woche ein offener Treff für die Schüler/-innen der Leonhard-Wagner-Schulen.



**Der Jahresbericht
entsteht mit
freundlicher
Unterstützung der**



**Kreissparkasse
Augsburg**

Kinder- und Jugendreferentin Graben

Seite 42 | 43



Die ausgesprochen gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Graben, den hiesigen Kindertagesstätten, Eltern und allen weiteren Aktionspartnern zeichnet die Arbeit vor Ort in hohem Maße aus und bereitet ein angenehmes und konstruktives Arbeitsumfeld. Auch die Kooperationen sowohl mit den KJR-Kolleg/-innen aus dem Lechfeld (Elisa Rehm und Herbert Haseitl) sowie mit Mitarbeiter/-innen anderer Trägerschaften des KJR spielen immer eine große Rolle. Ob Mädchen-Wochenenden, Ferienprogramm, Jungs-Gruppe, Wellness- & Actiontag, Skiday oder Jugendforum/-rat: Gemeinsam geht es besser und alle profitieren gleichermaßen von der guten Zusammenarbeit.

Jugendsozialarbeit an der Grundschule

Ein Schwerpunkt lag im Jahr 2014 auf der Etablierung des Projekts „Zeitschenker“, das im Juni 2013 gemeinsam mit Melanie Zacher ins Leben gerufen wurde. Mit dem Projekt soll die Bereitschaft von Kindern zu ehrenamtlichem Engagement gefördert

werden. Und die Zeitschenker waren sehr fleißig: Neben der Durchführung von zwei Kinderdiscos sowie Bastel- & Spielnachmittagen für die Erstklässler/-innen und die Vorschulkinder wurde Müll gesammelt, zwei Seniorennachmittage wurden mitgestaltet und eine Schülerumfrage gestartet. Von den damit gesammelten Geldern wurden neue Pausenspielgeräte gekauft und die Aktion der Grundschule „Wir hüpfen für Lisa“ unterstützt.

Anfang des Schuljahres 2013/2014 schrieb der Rotary Club Schwabmünchen einen Förderpreis für ehrenamtliches Engagement in der Jugendarbeit aus. Melanie Zacher und Angela Bschorr bewarben sich mit dem Projekt „Zeitschenker“ und gewannen in der Kategorie „Schule“ 1.000 Euro. Das Geld kommt nun wieder dem Projekt zugute.

„Mut-Ich Stark!“ zu werden, das hatte das gleichnamige Projekt für die Erst- und Zweitklässler/-innen zum Ziel. In dem selbstverfasster Märchen „Im Zauberwald“ bewiesen sich die Kinder durch ihren Auftritt, begleitet von Melanie Zacher und Angela Bschorr, als wahre Helden.

Das Projekt „definitiv kreativ“ verbindet Aktivität mit Kreativität. Hier bastelten die Dritt- und Viertklässler/-innen mit Händen und Füßen und erschufen gemeinsam zwei überdimensionale (Heiß-)Luftballons.

Erstmal gab es an der Grundschule Graben ein Angebot nur für Jungs. Zwischen Pfingst- und Sommerferien bot Herbert Haseitl für die Jungen der vierten Klassen eine „Jungs-Gruppe“ an. Ob Grillen, Fußball spielen oder Slackline – an diesen sechs Nachmittagen ging es vor allem um Spaß und Action!

Gemeindliche Jugendpflege

Die Jugendlichen des Jugendtreffs beteiligten sich 2014 am Jugendkulturpreis des Landkreises Augsburg und gestalteten gemeinsam ein kreatives Mosaikbild zum Thema „Wasser“. Hierzu wurden sie im Januar ins Landratsamt zur Preisverleihung eingeladen. Auch zu den Öffnungszeiten herrschte reger Betrieb: Vor allem freie Angebote, z.B. kochen und backen, werden oft und gern angenommen. Dienstags gibt es seit Mai 2014 den „Mädels-Treff“ für Mädchen ab 11 Jahren. Hier wird nach Herzenslust gespielt, gelacht und in der Küche gewerkelt.

Abwechslungsreich waren die Ferienprogramm-Aktionen in den Sommerferien: In der „Nähstube“ konnte unter Anleitung einer Schneiderin fleißig entworfen und genäht werden. Verschiedene Tagesausflüge gingen z. B. nach München ins BMW Junior Museum bzw. in die Spielstadt Mini-München oder an den Starnberger See.

Beim „Medientag“ blickten die Teilnehmer/-innen hinter die Kulissen der Augsburger Allgemeine und des Radiosenders RT1. Außerdem war das Spielmobil des KJR erneut in Lagerlechfeld zu Gast.

Die gemeindeinterne Kinderfreizeit in den Pfingstferien erzielte wieder hohe Anmeldezahlen: 31 Kinder genossen sechs Tage bei Sonnenschein auf der Almhütte Leeder unter dem Motto „Happy“.

Neben dem inzwischen fest etablierten „Jungen-Wochenende“, das die 16 Teilnehmer und ihre Betreuer an den Jugendzeltplatz Windachsee führte, gab es 2014 erstmalig zwei Mädchen-Wochenenden. Während die 10 – 12-Jährigen zwei Tage in Ulm verbrachten, fuhren die Mädchen zwischen 13 und 15 Jahren nach Füssen und besichtigten dort u. a. Schloss Neuschwanstein.



Jugendpflege Untermeitingen

Jugendhaus

Der Offene Betrieb konnte auch im Jahr 2014 wie gewohnt an drei Öffnungstagen pro Woche weitergeführt werden. Diverse Aktionen wie Kickerturniere, ein „Candle-Light-Dinner“ oder der „Schoko-Wednesday“ sorgten dabei für Abwechslung. Das mittwochs stattfindende Kochen hat nach wie vor einen hohen Stellenwert bei der Jugend und so entstand, anlässlich der Kommunalwahlen in Bayern, ein Projekt namens „Mahlzeit-Wahlzeit!“ daraus. Ziel

testes Schulfach? Welchen Stellenwert hat die Jugend für sie? Kommunikation via Facebook? Wo sehen sie die Gemeinde im Jahr 2020?). Ein gelungener Abend für beide Seiten!

Jugendpflege

Auch in der gemeindlichen Jugendpflege war einiges geboten. Im Frühjahr wurde eine Vortragsreihe mit dem Titel „Eltern-Zeit“ initiiert, bei welcher drei Vorträge zu den Themen „Berufliche Orientierung & Lehrstellensuche“, „Alkoholkonsum im Jugendalter“ und „Soziale Netzwerke & Cyber-Mobbing“ angeboten wurden. Durchgehend gut besucht ist der freitags stattfindende Malkurs, so dass auch in diesem Jahr wieder eine Ausstellung, dieses Mal in den Räumen der KJR-Geschäftsstelle, erfolgen konnte. Die Vernissage wurde mit einer Zaubershow und alkoholfreien Cocktails, zubereitet von einigen Untermeitingen Jugendlichen, abgerundet. Im April fand die „Mädels-Tour“ nach Ulm, ein kommunenübergreifendes Projekt mit der Jugendpflege Graben, als Pendant zum seit Jahren stattfindenden „Mädchen-Wochenende“, erstmals statt. Angesprochen waren alle zehn- bis zwölf-jährigen Mädchen. Auch dieser Ausflug wurde, wie das „Mädchen-Wochenende“ nach Füssen im Oktober, gut angenommen. Im November schloss sich ein Mädchen-Nachmittag im

dabei war es, die beiden Gruppen Jugend und Kommunalpolitik in lockerer Atmosphäre miteinander ins Gespräch und an einen Tisch zu holen, nämlich zu einem von den Jugendlichen zubereiteten Abendessen. Die anwesenden Jugendlichen stellten dabei ihre Fragen (z. B. Warum wollen sie Bürgermeister/-in werden? Ihr schlech-



Jugendhaus an, welcher großen Anklang bei den Untermeitingen Mädchen fand. Auch 2014 beteiligte sich das Jugendhaus an der „Initiative Christkindmarkt“, erstmalig sogar mit einem eigenen Stand. Neben selbstgemachten Lebkuchen und gebrannten Mandeln wurden Marmeladen und Karamellsirup von den Jugendlichen verkauft. Im Jugendhaus wurde eine weihnachtliche Backstube für Kinder angeboten. Der damit erzielte Erlös wurde komplett an die Initiative weitergegeben.

Die Beteiligung an gemeindeinternen Veranstaltungen (Rama Dama, Bürgerfest) sowie an KJR-übergreifenden Aktionen

(Ski-Day, „Das korrekte Dinner“, Skyline-Park, Therme Erding) waren weitere wichtige Termine der Jugendpflege.

Ferienprogramm

Eine zentrale Aufgabe der Jugendpflege ist die Koordination und Organisation des Lechfelder Sommerferienprogramms. Die angebotenen Aktionen wie etwa Brotbacken, Speckstein, Geschirr bemalen, Besuch des Radiosenders rt1, der Spielstadt Mini-München und des Kinder- und Jugendmuseums, die teilweise in Kooperation mit der Jugendpflege Graben durchgeführt wurden, erfreuten sich reger Beteiligung. Auch das Spielmobil des KJR machte erneut Halt auf dem Lechfeld. Drei Tage lang war ein abwechslungsreiches Programm zum Thema „Es war einmal... die wunderbare Welt der Märchen“ geboten.

Darüber hinaus wurden auch die in den anderen Ferien angebotenen Aktionen wie etwa Filzen, Malen, „Gärtnern in der Kiste“, Hip-Hop und die obligatorischen Back- und Kochkurse durchwegs gut besucht.



►►► jetzt noch größer und leistungsfähiger ◀◀◀

In unseren neuen Räumen finden Sie ab sofort noch mehr

- PRODUKTE
- SERVICE
- AUSSTELLUNGS- & LAGERFLÄCHE

GRANDEL
TONTECHNIK

Licht
Video
Bühne

VERMIETUNG & VERKAUF

Der Spezialist für

- Showtechnik
- Concert Sound
- Lichttechnik
- Präsentationen
- Bühnenbau
- Projektionen
- und vieles mehr

www.grandel-tontechnik.de
NEU: Auf dem Nol 23 • 86179 Augsburg-Haunstetten • Tel. 0821-25 84 6-0 • Fax 0821-25 84 6-40

Streetwork Lechfeld

Aufsuchende Arbeit und Unterstützung

Durch die aufsuchende Arbeit an Jugendtreffpunkten, aber auch jugendrelevanten Veranstaltungen, konnten Kontakte und Beziehungen zu jungen Menschen auf dem Lechfeld aufgebaut werden. Mehrere Jugendliche konnten durch einmalige und auch längerfristige Beratung und Begleitung unterstützt werden. Themen waren unter anderem familiäre Probleme, berufliche Schwierigkeiten, Straffälligkeit, Suchtproblematiken, Wohnungslosigkeit und Behördengänge.

Freizeitaktivitäten und Projekte

Schon durch im Rahmen der aufsuchenden Arbeit durchgeführte niedrigschwellige Angebote, wie das Slacklining oder regelmäßige Bolzplatztreffs, konnten Jugendliche aktiviert werden. Zudem wurde ein offenes Sportangebot in der Halle in Lagerlechfeld durchgeführt und es konnten mehrere Gruppen für diverse Hallen- und Streetsoccerturniere, wie auch den gemeinsam mit Kollegen organisierten Wintercup, motiviert werden.

Zusammen mit den Naturfreunden Klosterlechfeld organisierte Streetworker Herbert Haseitl im September eine Aktion am Wetterstein-Spielplatz in Untermeitingen. Bei verschiedenen Spielen und aufgespannten Slacklines, konnten hier Kinder und Jugendliche ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen.

Im Herbst startete dann noch in Zusammenarbeit mit der Jugendpflege Untermei-



tingen eine „Graffiti-Aktion“ am Basketballplatz in Untermeitingen, an der sich Jugendliche, angeleitet vom Landsberger Graffiti-Künstler „Stem“, kreativ betätigen konnten. Im Sommer fand ein „Jugendprojekt“ in Graben statt. Eine Gruppe von acht Jugendlichen erkundete in Anleitung durch Streetwork die Gemeinde Graben und ihre Umgebung. Die Viertklässler konnten ihre Ideen zur Freizeitbeschäftigung auf dem Lechfeld mit einbringen und den neuen Streetworker als Ansprechpartner für die Zukunft kennenlernen. Mit dem Streetwork-Team des KJR Augsburg-Land und unterstützt von der Diskothek PM Untermeitingen wurden im Rahmen eines Präventionsprojektes Informationsflyer zum Thema „KO-Tropfen“ erstellt und verteilt.

Beteiligung und Jugendrat

In Zusammenarbeit von Streetwork und Jugendpflege Untermeitingen konnten Jugendliche durch mehrere Treffen in die Planung eines Jugendplatzes in Untermeitingen eingebunden werden. Anfang des Jahres hatten alle Jugendlichen des Lechfelds beim Jugendforum die Gelegenheit, ihre Ideen und Wünsche für das Lechfeld anzubringen und ihre Jugendräte zu wählen.

Der Jugendrat Lechfeld ist ein gemeinsames Projekt der Lechfelder Trägerschaften des KJR und soll die Interessen der Jugendlichen aus einem das Lechfeld übergreifenden Blickwinkel vertreten. Die Jugendräte nahmen sich den Wünschen und Ideen des Jugendforums an. Als erstes durchgeführ-



tes Projekt veranstaltete der Jugendrat in Obermeitingen eine Feier mit Licht und Sound namens „Project JL“.

Netzwerkarbeit

Streetwork ist oft erste Anlaufstelle für Jugendliche mit verschiedenen Anliegen. Daher sind Netzwerkpartner unverzichtbar, um jungen Menschen ein breites Unterstützungsangebot zu bieten. Hierzu zählen neben den KJR-Kolleg/-innen diverse Stellen wie Schulen, Jugendsozialarbeit, Jugendgerichtshilfe, Jugendamt, Gemeindeverwaltungen und -räte, Vereine, sonstige Behörden und Beratungsstellen im Landkreis.



**Kreisjugendring
Augsburg-Land**

Hooverstraße 1 | 86156 Augsburg
Telefon (0821) 45 07 95-0 | Fax (0821) 45 07 95 -129
kontakt@kjr-augsburg.de | www.kjr-augsburg.de